

V. Bücheranzeigen und Recensionen.

- 1) S. W. Detters Sammlung verschiedener Nachrichten aus allen Theilen der historischen Wissenschaften 2c., Band I, Stück 1—6. und Band II, Stück 1—3. Erlangen und Leipzig 1749.

Diese jetzt freilich sehr alte Zeitschrift enthält doch so mancherlei aus unserem Franken oder über dasselbe, daß eine kurze Aufzählung der uns berührenden Artikel immer noch am Platze sein wird, indem es ja auch eine unsrer Aufgaben ist, die Quellschriften für unsere Provinzialgeschichte namhaft zu machen.

Im ersten Bande enthält Stück 1 — Nr. II H. B. Blums a Kempis Hochfürstl. Hohenlohe-Bartensteinischen geheimen Secretarii Gedanken über den Ursprung der alten Grafen von Nieneck im Frankenland; S. 37—45.

Nr. III. M. Johann Christian Wibels, Hohent. Schillingsfürstl. Consistorialis wie auch Conrectoris an dem gemeinschaftlichen Gymnasio zu Dehringen Erster Beitrag. Von dem Namen der Stadt Uffenheim; S. 46—54.

Nr. IV. Wibels zweiter Beitrag — einiger (2) Uffenheimischer Dokumenten; S. 55—58.

Zweites Stück. Nr. IX. H. B. Blumii (cf. 1, II) dissertatiuncula de Ubiorum ara; S. 131—146.

Nr. XII. Wibels Entwurf einer Hohenlohischen Kirchenhistorie; S. 187—192.

Drittes Stück (gewidmet dem Herrn Grafen Carl August von Hohenlohe und Gleichen 2c.)

Nr. XIII. Wibels vierter Beitrag: das Kloster Frauenthal betreffend; S. 193—210.

Nr. XIV. Wibels fünfter Beitrag: eine merkwürdige Belegung betreffend (in Augsburg); S. 211—248.

Nr. XVIII. Severini Chariandri (Ernst Hanselmanns) Sammlung merkwürdiger Sendschreiben, welche vormal während der Niederländischen Troublen von Königlichen und andern hohen Standespersonen an wld. Herrn Grafen Philippsen von Hohenlohe erlassen worden. Mit einem Vorbericht von M. J. Ch. Wibel S. 276—326.

Viertes Stück, Nr. XIX. Severini Chariandri fortgesetzte Sammlung u. s. w. (vgl. Nr. XVIII); S. 327—342.

Fünftes Stück. Nr. XXVI. Ch. E. Hanselmanns Entwurf einer historiae genealogicae des Hauses Hohenlohe; S. 403-414.

Nr. XXVII. Ch. E. Hanselmanns „vierter Beitrag“ enthaltend 2 diplomata der Römischen Könige Wilhelmi und Richardi S. 414—423.

Nr. XXIX. Wibels sechster Beitrag, enthält eine alte Chronik der Stadt Cöln. S. 433—463.

Nr. XXXI. Wibels siebenter Beitrag, bestehend in einer Fortsetzung der Nachrichten von dem Kloster Frauenthal, S. 482-504.

Nr. XXXII. Wibels achter Beitrag, betreffend eine burggräfliche Verschreibung gegen das Kloster Schestersheim; S. 504—513.

Nr. XXXIII. Detter, ein merkwürdiges Privilegium, welches Kaiser Albrecht a. 1306 auf Bitten Herrn Gravens Conrad v. Hohenlohe der Stadt Wertheim ertheilet. S. 514—520.

Sechstes Stück. Nr. XXXI. Wibels neunter Beitrag: etliche Zusätze zu dem in Nr. XIV abgedruckten Lehenbrief und seinen Anmerkungen; S. 601—612.

Nr. XXXII. Wibels zehnter Beitrag: zwei merkwürdige Ahnenprobationen; S. 612—622.

Nr. XXXIV. Wibels eilfter Beitrag: Fortsetzung vom Kloster Frauenthal, S. 629—641.

Nr. XXXV. Wibels zwölfter Beitrag — ein das Wertheimische Privilegium in Nr. 33 erläuterndes Document.

Zweiter Band.

Erstes Stück — dedicirt dem Grafen Ludwig von Hohenlohe und Gleichen, Nr. I. M. J. Chr. Wibel, Hochgräfl. Hohenloh. Langenburgsch. Hof- und Stadtpredigers auch Consistorialis — dreizehnter Beitrag: Donationsbrief Herrn Heinrichs v. Langenberg über Bieringen an das Kloster Schönthal A. 1222. (Dabei eine kurze Geschichte von Langenburg.) S. 1—33.

Nr. II. Wibels vierzehnter Beitrag: Dreifache Kaiserliche, Königliche und Päpstliche Confirmation über vorangehende Donation Herrn Heinrichs v. Langenburg; S. 34—39.

Zweites Stück. Nr. III und IV. Wibels 15ter und 16ter Beitrag: Fortsetzung historischer Nachrichten vom Kloster Frauenthal; S. 110—120.

Nr. VI. Eines Anonymi unpartheiisch und aufrichtig entworfene Erörterung der Gerechtfame in Kirchensachen, zweier in Gemeinschaft regierenden Landesherrschaften, davon die eine der Evangelisch-Lutherischen, die andere aber der Römisch-Katholischen Religion beipflichtet. (Hohenlohe im Aug habend.) S. 137—150.

Drittes Stück. Nr. IV. Gratiani Curculionis (Wibels) 17ter Beitrag; Nachtrag zu dem Lehenbrief über ein Hohenlohesches Lehen zu Augsburg. S. 245 253.

Ich bemerke zu dieser kurzen Inhaltsanzeige noch, daß sie von der Gesammtheit dessen, was an historischen Notizen in jenen Aufsätzen zu finden ist, nur eine unvollkommene Uebersicht gibt, weil eine Menge von einzelnen Anmerkungen, z. B. zu den von Wibel mitgetheilten Urkunden, über alle darin genannte Orte und Personen sich mehr oder weniger ausspricht. S. B.

2) Die Herrn von Entsee, von Uffenheim und von Speckfeld — in den Jahresberichten des historischen Vereins für Mittelfranken XXI, S. 99 ff. XXII, S. 95 ff.

Die eben genannten drei Geschlechter gehören dem jetzt bayerischen Franken an, ich habe mich aber mit ihrer Geschichte beschäftigt und (schon in den Jahren 1852 und 53) das Resultat meiner Forschungen am gen. Orte niedergelegt, weil man alle drei ehemals für Seitenzweige der Hohenloheschen Edelfamilie gehalten und dafür ausgegeben hat. Durch diesen Zusammenhang mit Hohenlohe also berühren sie auch unser Forschungsgebiet und mag es nicht ungeeignet sein hier auf jene Aufsätze hinzuweisen.

Die Edelherrn von Entsee hat neuerlich wieder Dr. Bensen mit den Hohenlohern durcheinander gemengt. Die Regesten derselben hatte ich aber schon 1850 S. 77 ff. kurz mitgetheilt und trage hier nach:

A. 1115 ein Regenhart angeblich de Ense; Haas, Slavenland II, 321.

c. 1170 Cunradus de Hense ist advocatus des St. Johannesstiftes zu Würzburg; Reg. boic. 1, 277.